

CombiSet mit Sicherheitsprodukten.

Erhöhen Sie die Sicherheit von Patient und Personal bei operativen Eingriffen. Wir unterstützen Sie dabei.

Präoperativ:



Time Out Schild

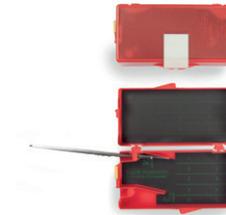
Zur Unterstützung bei der Durchführung des Team Time Out vor Beginn eines operativen Eingriffes.

Intraoperativ:



Sicherheitskalpell (Feather Safeshield™)

Hochwertige Edelstahl Klinge. Farbkodierung zur einfachen Identifikation der Klingengröße. Integrierter, einhändig bedienbarer Sicherheitsmechanismus.



Nadel- und Klingensammler

Breites Sortiment an Nadel- und Klingensammlern, die neben der magnetischen Zählinheit und einem integrierten Klingentferner über ein Verschlusssystem verfügen. Unterstützt beim Zählprotokoll.

Prä- und Intraoperativ:



Peha-underglove

Persönliche Schutzausrüstung nach EN 374. Latex und Latexfrei. Beständig gegen Zytostatika und Chemikalien. In Kombination mit einem Überziehandschuh, schnelle und sichere Indikation von Perforationen durch Farbumschlag.



Skalpellhalter

Skalpellhalter für die Ablage von bis zu 3 Skalpellen. Mit einem Haftstreifen auf der Unterseite zur sicheren Anbringung auf der Arbeitsfläche.



Magnetische Instrumentenmatte

Halten von chirurgischen Instrumenten im Sterilfeld durch Magnete. Mit rutschfester Rückseite.



Sicherheitsinjektionskanüle (BD Eclipse)

Sicherheitsinjektionskanüle mit SmartSlip™-Technologie. Vollintegrierter, irreversibler Kanülenschutz kann mit einer Hand aktiviert werden. Für alle Luer- und Luer-Lock-Ansätze.



Klingentferner

Sichere und einfache Klingentfernung ohne direkten Klingenkontakt. Für verschiedene Klingengrößen



Sicherheitsinjektionskanüle (BD Safety Glide)

Sicherheitsinjektionskanüle mit Activation-Assist™-Technologie. Integrierter, per Fingerdruck aktivierbarer Sicherheitsmechanismus.

Für weitere Info QR-Code scannen:



hartmann.de/
risikoprävention-combiset

Risikoprävention mit CombiSet.

Mehr Sicherheit für Ihren OP.



Nadelstichverletzungen (NSV) zählen zu den **häufigsten Arbeitsunfällen im Gesundheitswesen** und sind ein oft unterschätztes Risiko für die Sicherheit des medizinischen Personals und der Patienten. Schätzungsweise **500.000 bis 700.000 Nadelstichverletzungen** ereignen sich **jährlich in Deutschland**^{1,2} bei einer Dunkelziffer nicht gemeldeter NSV von 20–90%³.



Dabei sind die Folgen für die Betroffenen nicht zu unterschätzen. Bei **jeder NSV** kann es zu einer **Übertragung von mehr als 20 Krankheitserregern** kommen⁴. Darunter sind auch das Hepatitis-B-Virus (HBV), das Hepatitis-C-Virus (HCV) und das humane Immundefizienzvirus (HIV). Die geschätzten **Kosten der Folgen** von Nadelstichverletzungen liegen in Deutschland **bei ca. 47 Mio. Euro pro Jahr**⁵.

Um das Infektionsrisiko durch NSV im Gesundheitswesen zu reduzieren, hat die **EU Kommission 2010 die EU Sharps Directive** erlassen.

Die **nationale Umsetzung** erfolgte in einer Novelle der **TRBA 250 (Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe)** im März 2013. Hauptbestandteile sind das **Recappingverbot, Meldeverfahren für Nadelstichverletzungen, Schulungsmaßnahmen und der Einsatz von Sicherheitsprodukten mit Schutzmechanismus**.

HARTMANN unterstützt Sie in der Umsetzung der TRBA 250.

Nutzen Sie die Verfügbarkeit von Sicherheitsprodukten in **CombiSet** sowie weiteren Produkten zur Erhöhung der Prozesssicherheit im OP.

¹ Saia M. et al., Needlestick Injuries: Incidence and Cost in the United States, United Kingdom, Germany, France, Italy, and Spain; Biomedicine International; 1: S. 41-49, 2010

² Wicker S. et al., Gefährdungen durch Nadelstichverletzungen; Deutsches Ärzteblatt, Jg. 104, H. 45, A3102-A3107

³ Himmelreich H. et al., Management von Nadelstichverletzungen; Deutsches Ärzteblatt, Jg. 110, H. 5, S. 61-67

⁴ Center for Disease Control and Prevention, Workbook for Designing, Implementing, and Evaluating a Sharps Injury Prevention Program, S. 4, 2008

⁵ Berechnungsgrundlage: 500.000 NSV/jährlich, Wittmann A., Kosten durch Nadelstichverletzungen; ErgoMed/Prakt. Arb.med., 3/2011 (35), S. 8-12